Methoden zur Analyse von Ernährungssystemen: Kapazitäten, Akteure und Netzwerke

Demes, A-K[1], Keller, M[2,], Tolle, N[2], Wahlen, S[1,3], Herzig, C[2,3]

Keywords: Nachhaltige Ernährungssysteme, Foodshed-Analysen, Netzwerk-Analysen, Innovationsbiographien

Abstract

This workshop aims at generating methodological knowledge for investigating food systems. Research at the Center for Sustainable Food Systems provides insights into different methodological approaches to investigate actors, networks and their relationships in food systems. Participants are invited to share their own research experiences to discuss challenges and limitations of various methods to ultimately contribute to the further development of research methods used in practice.

Thematische Einordnung

Ernährungssysteme sind geprägt durch das Zusammenspiel ihrer Elemente, d.h. von Lebensmittelwertschöpfungsketten (WSK), Ernährungsumgebungen und Konsum (HLP, 2017). Sie müssen als Ganzes unter Berücksichtigung der Beziehungen und damit verbundenen Auswirkungen betrachtet werden (FAO, 2018). So interagieren Akteure in Netzwerken entlang der Wertschöpfungskette von Primärproduktion, Verarbeitung, Verpackung und Verkauf bis zu Verzehr und Entsorgung von Lebensmitteln (Wunder et al., 2018). Dies bedeutet, dass Ernährungssysteme durch räumliche und zeitliche Strukturen, dem Markt aber auch den Gewohnheiten von Konsumierenden in Haushalten sowie politischen Regulationen und Entscheidungen beeinflusst werden (Schrode et al., 2019). Das Zentrum für Nachhaltige Ernährungssysteme (ZNE) der JLU Gießen beforscht die Gestaltung und den Übergang zu nachhaltigeren Ernährungssystemen auf regionaler, nationaler sowie globaler Ebene durch unterschiedliche systemische Forschungsansätze. Im Mittelpunkt des Workshops stehen Forschungsmethoden die in ZNE-Vorhaben zum Einsatz kommen und mit deren Hilfe Ernährungssysteme als komplexes Geflecht von miteinander verknüpften Aktivitäten und Rückkopplungen verstanden und untersucht werden können (FAO, 2018).

Inhalt und Methodik

Der Workshop diskutiert Methoden zur räumlichen und dynamischen Erfassung und Untersuchung von nachhaltigen Ernährungssystemen. Durch zwei Impulsvorträge zu möglichen methodischen Herangehensweisen erhalten Teilnehmende einen Einblick in Forschungsdesigns und deren Umsetzung in der Forschungspraxis. In zwei Kleingruppen erfolgt anschließend ein Erfahrungsaustausch zu den Methoden und eine Diskussion von Herausforderungen und Potenzialen für die Erforschung und Transformation von Ernährungssystemen.

[1] Institut für Verbraucherforschung, Kommunikation und Ernährungssoziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen, Anna-Katharina.Demes@zmi.uni-giessen.de, stefan.wahlen@uni-giessen.de
[2] Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen, martina.keller@fb09.uni-giessen.de, nils.tolle@fb09.uni-giessen.de, christian.herzig@fb09.uni-giessen.de
[3] Zentrum für Nachhaltige Ernährungssysteme (ZNE), Justus-Liebig-Universität Gießen

Impuls 1 (Raum): Das Projekt „BioRegion Kassel“ zielt auf die Förderung eines nachhaltigen Ernährungssystems in Stadt und Landkreis Kassel ab. Die Projektregion dient als Wertschöpfungsraum, in welchem Wertschöpfungsketten gestärkt und aufgebaut werden. Foodshed-Analysen bewerten den Ursprung und die Verteilung von Nahrungsmitteln in einem bestimmten geografischen Gebiet. Mittels Foodshed-Analysen (u.a. Schreiber et al. 2021) wird das Potenzial von Bio-Erzeugern in der Region zur Versorgung der Gemeinschaftsverpflegung erfasst. Akteure aus Landwirtschaft, Verarbeitung und Gastronomie werden durch Akteursnetzwerk-Analysen identifiziert und in partizipativen Workshops einbezogen. Dadurch können Bündelungs- und Logistiklösungen zunächst identifiziert, aber auch gestaltet und entwickelt werden. Die methodische Herangehensweise ermöglicht einen Überblick über den aktuellen Zustand des Ernährungssystems und zeigt Potenziale für dessen nachhaltigen Entwicklung auf.

Impuls 2 (Zeit): Regionale zivilgesellschaftliche Ernährungsnetzwerke, wie zum Beispiel Ernährungsräte, engagieren sich im Rahmen von Projekten und Initiativen beim Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten. Die Methode der Innovationsbiographie unterstützt die Beschreibung der Entwicklung von Projekten und Initiativen. Zum einen werden Erkenntnisse darüber gesammelt, wie diese Projekte und Ihre Arbeitsweise sich im Laufe der Zeit entwickeln. Zum anderen werden Anknüpfungspunkte für die Verstärkung dieser Projekte identifiziert, die ihnen helfen ihre Ziele zu erreichen. Die Methode wird an Beispielen hessischer Ernährungsräte illustriert. Durch narrative Interviews und qualitative egozentrische Netzwerkanalysen werden die Biographien unter Berücksichtigung von Raum-Zeit-Pfaden, den relevanten Akteur*innen und Wissensflüssen erfasst (Butzin et al. 2013). Eine solche Analyse ergründet das systemische Zusammenspiel von Akteuren und Netzwerken.

Zielsetzungen

Ziel des Workshops ist die Generierung von Methodenwissen für die wissenschaftliche Untersuchung von Kapazitäten, Akteuren und Netzwerken in Ernährungssystemen. Die Weiterentwicklung von angewandten Forschungsmethoden zur systemischen Untersuchung und Erfassung von Ernährungssystemen steht im Mittelpunkt. Teilnehmende können ihre Erfahrungen aus der Forschungspraxis einbringen, sich zu Herausforderungen und Limitierungen der Methoden austauschen und deren Entwicklungspotenziale identifizieren.

Literatur

Butzin, A, Rehfeld, D, Wiedmaier, B (2013) Innovationsbiographien: Räumliche und sektorale Dynamik. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.

Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) (2018) Sustainable food systems. Concept and framework.

High Level Panel of Experts on Food Security and Nutrition (HLP) (2017) Nutrition and food systems.

Schreiber, K, Hickey, G M, Metson, G S, Robinson, B E, & MacDonald, G K (2021) Quantifying the foodshed: a systematic review of urban food flow and local food self-sufficiency research. Environmental Research Letters, 16(2): 023003.

Schrode, A, Späth, P, Peters, D, Mueller, L M; Fesenfeld, L P; Dr. Wilke, A, et al. (2019) Transformation des Ernährungssystems: Grundlagen und Perspektiven. UBA.

Wunder, S.; Antoni-Komar, I.; Claupein, E.; Dirksmeyer, W.; Eberle, U.; …; Waskow, F. (2018) Handlungsansätze zur Förderung nachhaltiger Ernährungssysteme. NaWiKo-Synthesepapier.